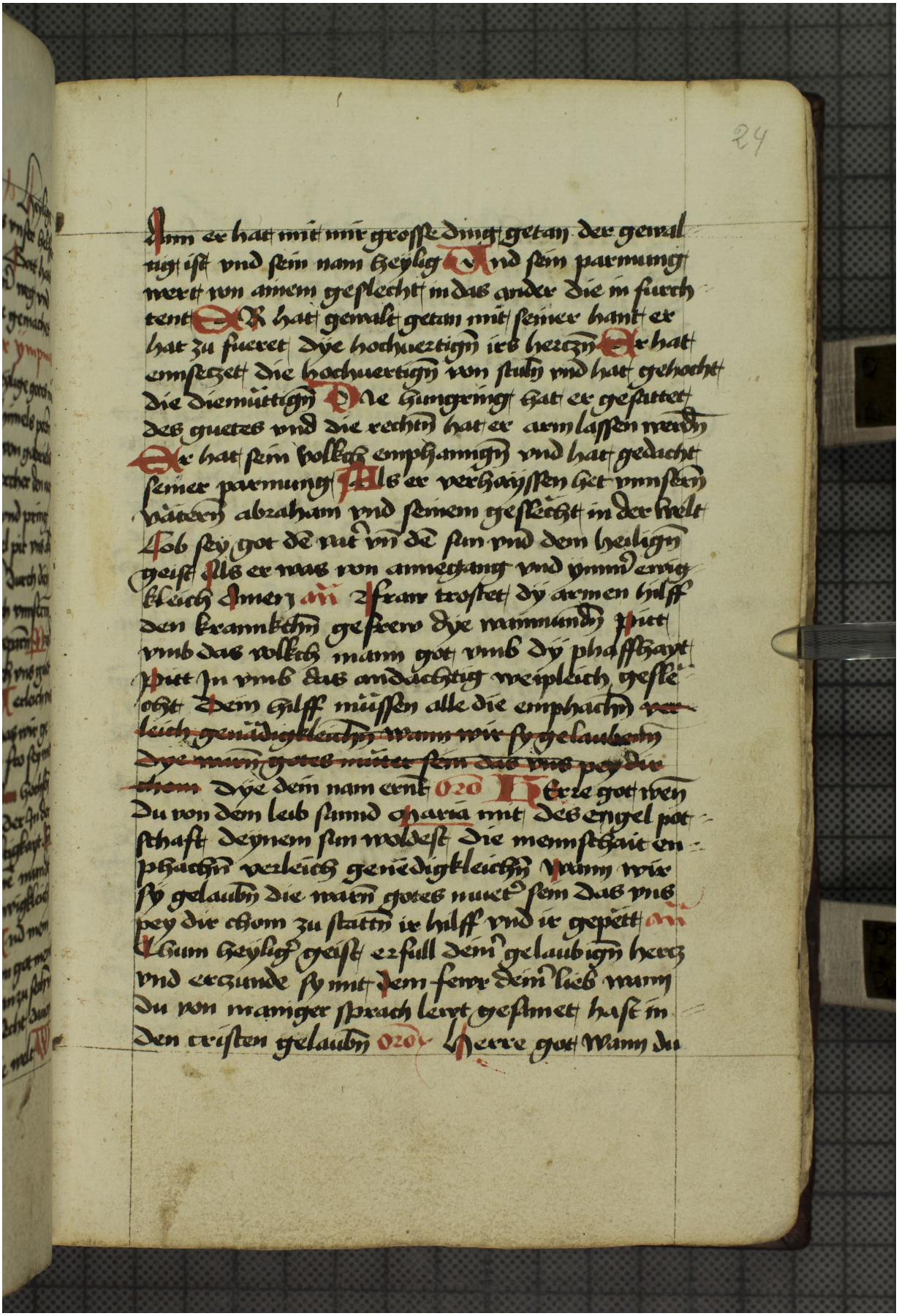
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=26589
Copyright: Admont, Benediktinerstift



24

Dann er hat mit mir grosse ding getan der gewal
tig ist vnd sein nam heylig Vnd sein parmung
wert von ainem geslecht in das ander die in furch
tent Er hat gewalt getan mit seiner hant er
hat zu furet die hochuertigen ires herzen Er hat
emsetzet die hochuertigen von stuln vnd hat gehocht
die diemütigen Die hungrigen hat er gesattet
des guetes vnd die rechten hat er arm lassen werden
Er hat sein volkes empfanngen vnd hat gedacht
seiner parmung Als er verhaissen het vnsern
vätern abraham vnd seinem geslecht in der welt
Lob sey got der vat vn der sun vnd dem heligen
geist Als er was von anpeginn vnd ymmer ewig
lich Amen Ain Frau trostet dy armen hilff
den krankchen gesund die nannunden pitt
vmb das volkch maria got vmb dy phaffhait
pitt jn vmb das andachtig weiplich geslecht
Dem chilff müssen alle die emphachen ~~verleich genädigklichen Wann wir sy gelaubchen~~
~~dye mann gotes muter sein das wir pey dir~~
~~chom~~ dye dem nam ewig Oro Herre got wen
du von dem leib scham charia mit des engel pot
schaft deynem sun woldest die menschait en
phachen verleich genädigklichen Wann wir
sy gelaubn die mann gotes muter sein das wir
pey dir chom zu statten ir hilff vnd ir gepett Am
Chum heylig geist erfull dein gelaubigen herz
vnd erzunde sy mit dem fewr deiner lieb wann
du von manniger sprach lerst gesamet hast in
den cristen gelaubn Oro Herre got Wann du